



LOWLANDS FESTIVAL



Foto: Bart Heemsker



STADT, LAND

Biddinghuizen, Niederlande

TÄGLICHE KAPAZITÄT

60.000

STANDORT

Eventementerrein Walibi,
Holland

CAMPING

Ja

ANZAHL DER TAGE

3

GEGRÜNDET

1993

GENRE

Bands, DJs und elektronische Musik
der alternativen Genres; Theater,
Kunst, Literatur, Film, Debatte

HERAUSFORDERUNG & LÖSUNG

Von Diesel auf erneuerbare
Energien umstellen durch den Bau
eines riesigen Carport-Solarparks



Für drei Tage im August entsteht mitten in den Niederlanden eine Stadt mit 60.000 Einwohnern und Einwohnerinnen: das Lowlands Festival, auch „A Campingflight to Lowlands Paradise“ genannt. Es präsentiert 12 Bühnen in 3 Bereichen (darunter ein Kino und ein Theater), etwa 250 Künstler*innen, Dutzende Restaurants aus allen Teilen der Welt, einen großen Markt mit allem, was das Herz begehrt, von Kleider- und CD-Läden bis hin zu einem Friseur, Sportanlagen, einen Sauna- und Whirlpoolbereich, eine eigene Währung, einen lokalen Radiosender, eine Tageszeitung und sieben Luxus-Campingplätze. Das Festival ist regelmäßig in weniger als einem Tag ausverkauft.

Das Lowlands Festival unternimmt seit 2006 ernsthafte Anstrengungen, um eine nachhaltigere Veranstaltung zu schaffen. Damals wurde zusammen mit einer Beratungsagentur ein Bericht verfasst, der sich auf fünf Schlüsselbereiche konzentrierte: Abfallmanagement, Mobilität/Transport, Energie, Wasser/Abwassersysteme sowie Essen und Trinken. „Wir haben Jahr für Jahr an allen Themen gearbeitet und unsere Abläufe Stück für Stück verbessert“, sagt Festivalleiter Eric van Eerdenburg. „Wir erfüllen die Vorgaben der niederländischen Umweltgesetze und übertreffen diese oft sogar. Wo es keine Gesetze gibt, arbeiten wir mit gesundem Menschenverstand und mit Respekt vor Natur und Umwelt.“



DAS ABENTEUERLICHSTE KULTURELLE OUTDOOR-EVENT IN GANZ HOLLAND

ALLE DIESELGENERATOREN ABSCHAFFEN

Das Lowlands Festival stellte fest, dass sein Stromverbrauch die größte Umweltbelastung des Events verursachte. „Wir haben seit 2007 untersucht, wie wir unsere Stromversorgung verbessern können“, sagt van Eerdenburg. Früher war das Festival auf 103 Stromgeneratoren angewiesen, die pro Ausgabe 180.000 Liter Diesel verbrauchten.

Besser wäre es, sich ans örtliche Stromnetz anzuschließen und erneuerbare Energie über einen Ökotarif zu beziehen. „Wir haben seit 2007 versucht, an das Netz angeschlossen zu werden. Das war aber unmöglich, weil die Infrastruktur für unseren Strombedarf nicht ausreicht und niemand die Kapazität der vorhandenen Infrastruktur teilen wollte“, kritisiert van Eerdenburg. Also versuchte das Team, sich an Solar- und Windparks in der Gegend zu beteiligen – ebenfalls ohne Erfolg. „Niemand wollte uns daran teilhaben lassen. Auch die niederländischen Gesetze sind in dieser Hinsicht nicht kooperativ. Nach fünf ernsthaften Versuchen, vom Diesel auf das Stromnetz umzusteigen, hielten wir es für unmöglich oder zu teuer.“

Die Situation änderte sich 2015, als der Solarparkentwickler [Solarfields](#) das Team fragte, ob sie einen Solarpark auf ihrem Gelände haben wollten. Glücklicherweise besitzt das Festival das Grundstück, auf dem sich die Camping- und Parkplätze befinden.

“
“
Nach fünf ernsthaften Versuchen, vom Diesel auf das Stromnetz umzusteigen, hielten wir es für unmöglich oder zu teuer.



90.000 SOLARZELLEN ALS CARPORTS BAUEN

Da Lowlands seinen 35 Hektar großen Parkplatz, der 15.000 Autos Platz bietet, nicht aufgeben wollten, schlug das Festival vor, einen Carport-Solarpark zu bauen. Nach zweijährigen Untersuchungen und Verhandlungen wurde mit Solarfields (SF) eine Vereinbarung über die Finanzierung und den Bau getroffen. „SF verfügte über das Wissen und den Einfluss, um mit allen beteiligten Parteien und Herausforderungen fertig zu werden: der Regierung, den Eigentümern des privaten Stromnetzes, den Giga-Storage-Batterien, dem nationalen Hauptnetz und der Finanzierung“, sagt van Eerdenburg.

Der Bau wurde 2021 abgeschlossen; seit 2022 ist der Solarpark in Betrieb. Lowlands ist nun Miteigentümer eines Carport-Solarparks, der aus 90.000 Solarzellen besteht und 35 Millionen Kilowattstunden pro Jahr produziert, was 100 Festivalwochenenden oder etwa 10.000 Haushalten entspricht. „Es ist der größte Solar-Carport-Parkplatz der Welt.“ Der erzeugte Strom wird in ein privates intelligentes Stromnetz eingespeist, an das mehrere Wind- und Solarparks in der Region angeschlossen sind und das in einer Giga-Storage-Batterie mündet. Diese Batterien werden von der gleichnamigen Firma hergestellt, die für ihre leistungsstarken, soliden und groß

angelegten Batteriespeichersysteme bekannt ist. Die Giga-Storage-Batterie werde verwendet, um die Energie zu speichern und die Spannung anzugleichen, bevor sie in das nationale Hauptnetz eingespeist werde, erklärt van Eerdenburg.

Damit sei Phase 1, wie sie der Festivaldirektor nennt, abgeschlossen. Phase 2 beginnt im September 2022 mit dem Bau eines privaten Netzes auf dem Lowlands-Festivalgelände – dann kann die Batterie daran angeschlossen werden. „Wir werden etwa 1% der gesamten Jahresproduktion des Carport-Solarparks abnehmen. Die anderen 99% werden an ein privates Energieunternehmen verkauft.“

Insgesamt kostete der Bau rund 40 Millionen Euro. Dennoch sagt van Eerdenburg: „Wir erwarten, dass es für alle Beteiligten ein ökologischer und finanzieller Erfolg sein wird. Wir sehen es als unsere moralische Pflicht an, alles zu tun, was wir können, um den Festivalbetrieb so nachhaltig wie möglich zu gestalten. Außerdem verlangen Publikum und Sponsoren heutzutage einen nachhaltigen Festivalbetrieb. Der Carport-Solarpark sowie unsere künftigen Investitionen in das neue Stromnetz machen Lowlands zukunftssicher und öffnen das Festival für neue Sponsoren.“

PHASE 2 – ANSCHLUSS ANS NETZ

Van Eerdenburg sei stolz auf diese Leistung, kritisiert aber, dass der Prozess unnötig lange gedauert habe. „Die Gesetze für die Erzeugung und den Verbrauch von Strom aus dem Netz sind sehr altmodisch und erkennen nicht an, dass der Wandel zu einer nachhaltigen Zukunft viel schneller gehen sollte. Wir sind Idioten, weil wir seit 16 Jahren daran arbeiten. Die meisten Unternehmen tun das nicht. Sie fangen an zu reagieren, wenn Gesetze sie dazu zwingen.“ Ihm zufolge macht das niederländische Gesetz es 3-Tage-Festivals fast unmöglich, Lösungen

à la Lowlands zu entwickeln, weil die Festivals für die Energiespitzen während des ganzen Jahres zahlen müssten, auch wenn sie nur für drei Tage Strom benötigen und selbst wenn sie diesen über ihre eigenen privaten intelligenten Netze transportieren.

Nichtsdestotrotz sagt van Eerdenburg, dass ein solches Projekt theoretisch auf jedem Festival durchgeführt werden könne und dass Lowlands offen dafür sei, andere Veranstaltungen zu diesem Prozess zu beraten.

“ **Publikum und Sponsoren verlangen heutzutage einen nachhaltigen Festivalbetrieb. Der Carport-Solarpark [...] macht Lowlands zukunftssicher.**



WAS KOMMT ALS NÄCHSTES?

Im Jahr 2023 will das Lowlands-Team Phase 2 abschließen und sein Gelände an das Stromnetz anschließen. Ein weiteres wichtiges Thema sind Abfallvermeidung und -bewirtschaftung.